

Auf dem Rhein.

54.

Auf diesem Grunde haben  
Wir an unheimlichem Ort  
Den goldenen Pfahlg begraben,  
Der Nibelungen Lied.

Ist waschen dein Wellen  
Lied an den jüngsten Tag,  
Ist der gesungen Melken  
Kein Räuber dringen mag.

Wie wand ich dich gesunken  
Für Pfahlg, gleichwie dem Rhein,  
So ist dann schwänkt,  
Wind wenig drinnen sitzen.

Componirt in Meppen  
Mai 1847.



Margitsternzeit.

55.

Ist lag an Liebeslust was auch, lachend Lust,  
In Freude nicht, wie manne Leidkennst,  
Für jeden Genuss unbekannt in welt Leiden,  
Der Abschiedsführung! So ging sie ewigen Pfunden;  
Da meinte sie, und ihre Lippe sprach:  
Margitsternzeit!